
Modulbezeichnung: Funktionale Programmierung mit Haskell (PS-FPmH) **5 ECTS**

Modulverantwortliche/r: Michael Philippsen

Lehrende: Hans Jürgen Schneider

Startsemester: SS 2012

Dauer: 1 Semester

Präsenzzeit: 60 Std.

Eigenstudium: 90 Std.

Sprache: Deutsch

Lehrveranstaltungen:

Funktionale Programmierung in Haskell (SS 2012, Vorlesung, 2 SWS, Hans Jürgen Schneider)

Übungen zu Funktionale Programmierung in Haskell (SS 2012, Übung, 2 SWS, Hans Jürgen Schneider)

Inhalt:

- Funktionen als Basis der Programmierung
- Grundlagen des Typsystems, Strukturierung durch Typklassen
- Verbergen von Information
- Anwendungen, z.B.: Syntexanalyse, Algebraische Spezifikation, Semantik von Programmiersprachen
- Kompilieren funktionaler Programmiersprachen

Lernziele und Kompetenzen:

- Fundierte Kenntnis von Haskell
- Verständnis der funktionalen Programmierung allgemein
- Erstellung kleinerer und Modifikation größerer Programme

Literatur:

Chakravarty/Keller: Einführung in die Programmierung mit Haskell (Pearson, 2004)

Verwendbarkeit des Moduls / Einpassung in den Musterstudienplan:

Das Modul ist im Kontext der folgenden Studienfächer/Vertiefungsrichtungen verwendbar:

[1] Informatik (Master of Science)

(Po-Vers. 2010 | Wahlpflichtbereich | Säule der softwareorientierten Vertiefungsrichtungen | Vertiefungsmodul Programmiersysteme)

Dieses Modul ist daneben auch in den Studienfächern "Informatik (Bachelor of Science)" verwendbar.

Studien-/Prüfungsleistungen:

Funktionale Programmierung in Haskell

Leistungsschein

Erstablingung: SS 2012, 1. Wdh.: WS 2012/2013

1. Prüfer: Hans Jürgen Schneider
